



Detailansicht des Registereintrags

VIW-Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity

Aktuell seit 02.07.2024 00:34:10

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 02.07.2024

Eingetragener Verein (e. V.)

| | |
|---------------------------|---|
| Registernummer: | R002796 |
| Ersteintrag: | 03.03.2022 |
| Letzte Änderung: | 02.07.2024 |
| Jährliche Aktualisierung: | 15.03.2023 |
| Tätigkeitskategorie: | Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022) |
| Kontaktdaten: | Adresse: Potsdamerstraße 99 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +491772603149 E-Mail-Adressen: info@viw-bund.de Webseiten: www.viw-bund.de |

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

0 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ehsan Djafari**

Funktion: Sprecher

Telefonnummer: +491776769355

E-Mail-Adressen:

ehsan.djafari@viw-bund.de

2. Marta Neüff

Funktion: Sprecherin

Telefonnummer: +4917656709570

E-Mail-Adressen:

marta.neuff@gmail.com

3. Kenan Kolat

Funktion: Sprecher

Telefonnummer: +491772603149

E-Mail-Adressen:

info@kolat-beratung.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Hamidou Bouba

Zahl der Mitglieder:

12 Mitglieder am 05.01.2023

Mitgliedschaften (1):

1. BKMO

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Parlamentarisches Verfahren; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Pflege; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Politisches Leben, Parteien; Grundsicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity e.V. (VIW) wurde als Dachverband migrantischer Organisationen gegründet mit dem Ziel, die interkulturelle Öffnung in der Wohlfahrtspflege voranzutreiben und eine bedarfsorientierte Versorgung aller Menschen mit Migrationsgeschichte sicherzustellen.

Der Verband verfügt über eine bundesweite Verteilung und weist Standorte in allen Bundesländern vor. Alle Mitgliedsvereine haben jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Migrant*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte und Geflüchteten und verfügen somit vor Ort über sehr gute Zugänge zu den Communities. Durch ihre langjährige Beratungstätigkeit, können sie (anhand von Beratungsstatistiken) belastbare quantitative und qualitative Aussagen zu Bedarfen und Problemen aber auch Potentialen treffen und Entwicklungen in der Migrationsgesellschaft Deutschland voraussehen. Der VIW ist ein säkular orientierter Verein von bundesweit arbeitenden Migrantenorganisationen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (2):

1. **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Nürnberg

Der Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity e.V. (VIW) wurde als ein migrantischer Bundesfachverband im Bereich der Wohlfahrtspflege gegründet. Ziel des Verbands ist die interkulturelle Öffnung in der Wohlfahrtspflege voranzutreiben und eine bedarfs- und Bedürfnisorientierte Versorgung aller Menschen mit Migrationsgeschichte sicherzustellen. Im Rahmen des Projektes werden Personal- und Sachkosten vom BAMF finanziert

2. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugend und Frauen**

Betrag: 380.001 bis 390.000 Euro

Berlin

Das Projekt des VIW Vitamin P möchte durch den Aufbau von fünf Patenschaftsprojekten bei regionalen Partnern in fünf Bundesländern mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland erreichen. In drei Jahren werden mindestens 1500 Patenschaften (100 Patenschaften pro Jahr und Standort) dazu beitragen, dass bildungsferne Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationsgeschichte bessere Chancen beim Zugang zum Ausbildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt haben, bzw. ihre bestehenden Chancen besser nutzen können. Es werden Personal- und Sachkosten vom Bundesministerium übernommen.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

Kassenbericht-2020.pdf